

Dekret

Inkrafttreten:

01.01.2003

vom 14. November 2002

über den Zusammenschluss der Gemeinden Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux

Der Grosse Rat des Kantons Freiburg

gestützt auf die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen von Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux;

gestützt auf die Artikel 1, 10 Abs. 1 Bst. m und 133 des Gesetzes vom 25. September 1980 über die Gemeinden;

gestützt auf das Dekret vom 11. November 1999 über die Förderung der Gemeindezusammenschlüsse;

nach Einsicht in die Botschaft des Staatsrats vom 8. Oktober 2002;

auf Antrag dieser Behörde,

beschliesst:

Art. 1

Die Beschlüsse der Gemeinden Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux, sich mit Wirkung auf den 1. Januar 2003 zusammenzuschliessen, werden genehmigt.

Art. 2

Die neue Gemeinde trägt den Namen Le Glèbe.

Art. 3

¹ Infolgedessen gilt ab dem 1. Januar 2003 Folgendes:

- a) Die Gemeindegebiete von Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux werden zu einem einzigen Gemeindegebiet vereinigt, demjenigen der neuen Gemeinde Le Glèbe. Die Namen Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux sind von diesem Zeitpunkt an keine Gemeindenamen mehr; sie werden zu Namen von Dörfern auf dem Gemeindegebiet der neuen Gemeinde.
- b) Die Ortsbürger von Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux werden Ortsbürger der neuen Gemeinde Le Glèbe.
- c) Die Aktiven und Passiven der Gemeinden Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux werden vereinigt und bilden die Bilanz der neuen Gemeinde Le Glèbe.

² Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Vereinbarung, die von den Gemeinden Estavayer-le-Gibloux, Rueyres-Saint-Laurent, Villarod und Villarsel-le-Gibloux am 27. September 2002 genehmigt wurde.

Art. 4

¹ Der Staat zahlt der neuen Gemeinde Le Glèbe als Finanzhilfe an den Zusammenschluss einen Beitrag in der Höhe von 459 806 Franken.

² Die Finanzhilfe wird ab dem 1. Januar 2004 im Rahmen der verfügbaren Fondsmittel ausgerichtet.

Art. 5

¹ Der Staatsrat wird mit dem Vollzug dieses Dekrets beauftragt.

² Dieses Dekret untersteht dem Gesetzesreferendum.

Der Präsident:
P. SANSONNENS

Der 1. Sekretär:
R. AEBISCHER